

16. Handelsblatt Jahrestagung

Health.

Wie kann medizinische Versorgung auf hohem Niveau bezahlbar bleiben?

► 28. und 29. November 2011, Pullman Berlin Schweizerhof

Informationen aus erster Hand von über 40 hochkarätigen Referenten



Thomas Ilka

Thomas Ilka, Staatssekretär, Bundesgesundheitsministerium

Günter Danner, Stellv. Direktor, Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung Brüssel

Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin, Verband der Forschenden Arzneimittelhersteller

Dr. Rainer Hess, unparteiischer Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss

Fritz Kuhn, MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident, Bundesärztekammer

Jens Spahn, MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Johann-Magnus von Stackelberg, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes, GKV-Spitzenverband

Prof. Dr. Jürgen Windeler, Leiter, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen



Günter Danner



Birgit Fischer



Dr. Rainer Hess



Fritz Kuhn



Dr. Frank Ulrich Montgomery



Jens Spahn



J.-M. von Stackelberg



Prof. Dr. Jürgen Windeler

...und viele weitere Experten der Gesundheitsbranche!

Kontroverse Diskussionen, Austausch im Plenum, zwei parallele Foren, vier Round Tables zur Vertiefung von Fachthemen und entspanntes Networking auf der exklusiven Abendveranstaltung.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.health-jahrestagung.de

Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
Quality in Business Information

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Der demographische Wandel stellt auch die Gesundheitspolitik vor größte Herausforderungen. Unsere Antwort auf diese Entwicklung ist ein umfassendes Versorgungsstrukturgesetz und eine solide, zukunftsorientierte Pflegereform.

Daniel Bahr, Bundesminister,
Bundesministerium der Gesundheit

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr spricht eine der großen gesundheits- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit an – die älter werdende Gesellschaft. Aufgabe der Politik ist es nun, zum einen eine Versorgung auf hohem Niveau in der Stadt und auf dem Land sicherzustellen, und zum anderen, deren Finanzierbarkeit dauerhaft zu gewährleisten. Spannend in diesem Zusammenhang ist ein Blick über die Ländergrenzen hinweg: Wie stellen sich andere Länder diesem Problem? Hören Sie auf der „Health“, was die Politik beabsichtigt und wie Deutschland im europäischen Vergleich abschneidet!

Nicht nur die anstehenden Reformen haben Auswirkungen auf die Player des Gesundheitsmarktes. Das zum 1. Januar 2011 in Kraft getretene AMNOG muss sich einer ersten großen Prüfung unterziehen – wie beurteilen die Akteure das Gesetz? Mit Spannung werden die ersten frühen Nutzenbewertungen erwartet. Welchen Inhalt müssten sie aufweisen, insbesondere auch für die bei nachgewiesenem Zusatznutzen stattfindenden Preisverhandlungen?

Diese und viele weitere aktuelle Themen stehen im Mittelpunkt der Tagung. Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Meinungen auf der „Health 2011“!



G. Neubauer

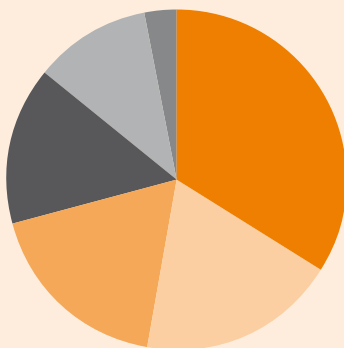
Dr. Günter Neubauer, Direktor,
Institut für Gesundheitsökonomik



E. Wille

Prof. Dr. Eberhard Wille, Lehrstuhl für
Volkswirtschaftslehre, Universität Mannheim

Teilnehmer „Health“ nach Hierarchien



- 34% Geschäftsführer
- 19% Manager
- 18% Bereichs-/Abteilungsleiter
- 15% Direktor
- 11% Verwaltungsrat/Vorstand
- 3% Berater

**Die „Health“ in Berlin –
Branchentreff für über 200 Entscheider aus dem Gesundheitswesen!**

Sie treffen auf dieser Jahrestagung:

Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte aus

- Gesetzlichen und Privaten Krankenversicherungen
- Krankenhäusern, MVZ, Gesundheitszentren und Reha-Kliniken
- der Pharmazeutischen Industrie und dem Pharma-Großhandel
- der Medizinprodukte-Industrie

sowie Apotheker und Mediziner, Verbandsvertreter, Unternehmensberater und Investoren im Bereich Gesundheit und Pharma

Info-Telefon: 02 11.96 86–36 88

Haben Sie Fragen zu dieser Jahrestagung? Wir helfen Ihnen gerne weiter:



Konzeption und Inhalt:
RAin Vera Urban
Konferenz-Managerin
EUROFORUM
vera.urban@euroforum.com



Organisation:
Anuschka Osterkamp
Senior-Konferenz-Koordinatorin
EUROFORUM
anuschka.osterkamp@euroforum.com



Sponsoring und Ausstellung:
Jasmin Mahdi
Senior-Sales-Managerin
EUROFORUM
jasmin.mahdi@euroforum.com

Montag, 28. November 2011

9.15 – 9.45

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.45 – 10.00

**Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden
des ersten Tages**

Prof. Dr. Eberhard Wille

Gesundheitsmarkt Deutschland und Europa – Finanzierung heute und morgen



10.00 – 10.20

**Tendenzen in Europa – Wie finanzieren andere
europäische Länder ihr Gesundheitssystem?**

- Sozialrechtliches Teilhabegebot und systemgerechte Finanzierung – Plädoyer für den deutschen Weg
- Wachsender Mangel in Staatsmodellen – Chance für deutsche Anbieterstrukturen in Europa?
- Mehr Staat, mehr Markt oder mehr Selbstverwaltung?

Günter Danner, Stellvertretender Direktor,

Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung Brüssel

10.20 – 10.35 Diskussion

Gemeinsam sind wir stark! – Vernetzt in die Zukunft



10.35 – 11.30

**KURZSTATEMENTS: Vernetzung aller Akteure im
Gesundheitswesen – Aber wie?**

Aus Sicht der Ärzte: Alle reden von Vernetzung...

- Qualität, Komfort und Effizienz der Patientenversorgung sind heute die Motivatoren
- Erfolgreiches „Netze knüpfen“ gelingt nur mit gut gesetzten Anreizen
- Die Ärzteschaft ist gut aufgestellt – Die Berufsordnung soll „Netze knüpfen“ erleichtern

Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident, Bundesärztekammer

**Aus Sicht der Kassen: „Versorgungsnetze sind wichtig für
unser Gesundheitssystem. Sie sind Testfelder für neue
Formen der Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten
im ambulanten Bereich und über die Sektorengrenze
zwischen ambulanter und stationärer Versorgung hinweg.“**

Dr. Christoph Straub, Vorstandsvorsitzender, BARMER GEK

**Aus Sicht der Industrie: Vernetzte Versorgung – Was kann
die Industrie dazu beitragen?**

- Prozessmanagement als neue Rolle jenseits von Produkten
- Anreiz-Modelle für Leistungserbringer zur Teilnahme

Dr. Klaus Suwelack, Geschäftsführer, I3G GmbH

**Aus Sicht der Wissenschaft: Die Verbindung von
validiertem Fachwissen und datenbasierten Kennzahlen
als Grundlagen einer erfolgreichen Vernetzung
im deutschen Gesundheitswesen**

Dr. Thomas Zahn, Geschäftsführer,

Elsevier – Health Risk Analytics

11.30 – 12.00 Pause mit Kaffee und Tee

12.00 – 12.20

Zukunftsmarkt HomeCare

- Überblick und Entwicklungstrends
- Herausforderungen und Chancen der Vernetzung

Frank Lucaßen, Executive Vice President,

Fresenius Kabi Deutschland GmbH/Marktbereich Deutschland

Nach der Pflicht nun die Kür? – Gesundheitspolitischer Überblick

12.20 – 12.40

Reform des G-BA –

Der Weg zu mehr Transparenz und Effizienz?

- Neue Aufgaben und veränderte Strukturen
- Streitpunkt Beteiligungsrechte
- Interessenkonflikte in der Selbstverwaltung

Dr. Rainer Hess, unparteiischer Vorsitzender,

Gemeinsamer Bundesausschuss

12.40 – 13.00

**Von der Konfrontation zur Kooperation –
Pharmaunternehmen als Teil der Versorgungskette**

- Forschung als Motor für Innovation und Entwicklung
- Neue Vertragsmodelle – Neue Verantwortung

Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin,

Verband der Forschenden Arzneimittelhersteller

13.00 – 13.15 Diskussion

13.15 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 14.50

Impuls-Vortrag

**Die Zukunft des deutschen Gesundheitswesens –
Ist medizinische Versorgung auf hohem Niveau
weiterhin finanzierbar?**

Thomas Ilka, Staatssekretär, Bundesgesundheitsministerium

14.50 – 15.45 Pause mit Kaffee und Tee

Vertiefte Diskussion in den parallelen Foren der Gesundheitswirtschaft



Forum A – Klinikmarkt

Vorsitz: Prof. Dr. Günter Neubauer

15.45 – 16.05

Krankenhaus – Worauf kommt es künftig an?

- Entwicklungen und Herausforderungen – Wege in die Zukunft

Dr. Gregor-Konstantin Elbel, Geschäftsführer GEBERA GmbH,
Partner Life Sciences & Health Care, Deloitte Consulting GmbH

16.05 – 17.20

IMPULS-VORTRÄGE:

Die Konstruktion eines neuen spezialärztlichen Sektors: 1+1=3?

- Der aktuelle Behandlungsbedarf und das Versorgungsangebot
- Änderungen durch das Versorgungsstrukturgesetz

Uwe Deh, Geschäftsführender Vorstand, AOK Bundesverband

MVZ – Die sektorale Brücke der Zukunft

„Das MVZ von morgen ist ein interdisziplinärer, vernetzter
Vollversorger, der erhebliche Leistungen aus dem Kranken-
haus in den ambulanten Sektor verschieben kann.“

Dr. med. Wolfram Otto, Gründer und CEO, Polikum Gruppe

KOMMENTIERUNGEN:

Der Patient im Mittelpunkt

- Zugang ohne Barriere – Versorgung ohne Brüche
- Kooperation der Leistungserbringer ohne Stolpersteine

Dr. Rudolf Kösters, Präsident, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. – DKG

Schluss mit ungleichen Spielregeln – Wie sieht gerechte Honorierung aus?

- Was ist neu am spezialärztlichen Sektor?
- MVZ – Die Lösung?

Dr. Harald Herholz, Referent des Vorstands, KV Hessen

17.20 – 17.50 Pause mit Kaffee und Tee

17.50 – 18.30

IMPULS-VORTRAG:

Personalentwicklung im Krankenhaus – Neue Konzeptionen sind erforderlich!

- Aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements
- Ziele und Inhalte einer Personalentwicklungsstrategie

Dr. Nicolas Krämer, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Kaiserswerther Diakonie

KOMMENTIERUNG:

„Ist die traditionell stark berufsgruppenorientierte Personal-
entwicklung in Krankenhäusern mit den aktuellen Entwick-
lungen im Gesundheitswesen und Erfordernissen einer
integrierten Personalentwicklung vereinbar?“

Sonja Heitkamp, Leiterin Pflegedienst, Petrus-Krankenhaus Wuppertal



Forum B – GKV-Arzneimittelmarkt

Vorsitz: Prof. Dr. Eberhard Wille

15.45 – 16.05

Erfahrungswerte AMNOG – Gibt es Nachsteuerungsbedarf?

Prof. Dr. Jürgen Windeler, Leiter, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen

16.05 – 16.25

AMNOG – Die Lösung zum Umgang mit Innovationen?

- Frühe Nutzenbewertung – Wo stehen wir heute?
- Abnehmender Kostendruck = Bessere Versorgung?
- Nutzenbewertung zentral – Preisverhandlungen dezentral:
Eine Option für die Zukunft?

Monika Fenzau, Market Access Executive, zuletzt Bristol-Myers Squibb

16.25 – 16.45

Arzneimittelmarkt 2020 – Wohin geht die Reise?

- Wie findet man die „richtigen“ Innovationen?
- Deutschland als Insel ohne Kosten-Nutzen-Analysen?
- Welche anderen Formen der Preisfindung sind denkbar?
- An welchen Punkten sollte das AMNOG nachgebessert werden?

Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Inhaber, Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie
und Gesundheitsmanagement, Universität Bielefeld; Mitglied, Sachverständi-
genrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen



16.45 – 17.05

Health Care Fraud – Drohen der pharmazeu- tischen Industrie „amerikanische Verhältnisse“?

- Hintergründe und Sachverhalte der Entwicklung in den USA
- Übertragbarkeit auf Deutschland
- Mitteilungspflichten der Unternehmen

Prof. Dr. Dr. Alexander Ehlers, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Ehlers, Ehlers & Partner

17.05 – 17.20 Diskussion

17.20 – 17.50 Pause mit Kaffee und Tee



17.50 – 18.30

DISKUSSIONSRUNDE MIT KURZSTATEMENTS:

Vom Zusatznutzen in die Preisverhandlung – Wie frei kann verhandelt werden?

Johann-Magnus von Stackelberg, Stellvertretender Vorsitzender
des Vorstandes, GKV-Spitzenverband

Dr. Claus Runge, Vice President Corporate Affairs, Astra Zeneca

Dr. Frank Wartenberg, Vorsitzender der Geschäftsführung,
IMS Health Deutschland

18.30 Ende des ersten Tages | 19.00 Exklusive Abendveranstaltung

Am Ende des ersten Veranstaltungstages laden wir Sie sehr herzlich zu einem Abendessen im Umspannwerk-Ost ein.



Dienstag, 29. November 2011

8.15 – 8.45

Empfang mit Kaffee und Tee

8.45 – 9.00

Eröffnung durch den Vorsitzenden des zweiten Tages

Prof. Dr. Günter Neubauer



IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Eine Ted-Abstimmung zeigt, wie Sie die Entwicklungen in der Gesundheitsbranche beurteilen.

Entwicklungen im Krankenversicherungsmarkt – GKV und PKV im Wandel

9.00 – 9.45



STATEMENTS:

GKV – Wie geht es weiter mit dem Zusatzbeitrag?

■ **Ändern! – Für die Bürgerversicherung ohne Zusatzbeitrag**

Fritz Kuhn, MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90 / Die Grünen

■ **Beibehalten! – Zusatzbeitrag als Wettbewerbsgenerator**

Jens Spahn, MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

■ **Umsetzen! – Wie reagieren die Versicherten?**

Wilfried Jacobs, Vorsitzender des Vorstands, AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse

9.45 – 10.30

STATEMENTS:

PKV – Gewinner oder Verlierer der Gesundheitsreform?

Pro Wahlfreiheit und Eigenverantwortung

■ Welche Rolle spielt die PKV nach Inkrafttreten des Wettbewerbsstärkungsgesetzes?

■ Welche Bedeutung hat die PKV für das Gesamtsystem?

■ PKV und GKV – Hand in Hand oder mit gekreuzten Klängen?

Dr. Christoph Helmich, Mitglied des Vorstands, Continentale Krankenversicherung a.G.

Einladung zur Patientendiskriminierung?

■ Zwei-Klassen-Medizin oder Zwei-Klassen-Service?

■ Zwei-Klassen-Medizin oder Vier-Klassen-Medizin?

■ Sind Praxen ohne PKV überlebensfähig?

Dr. Dirk Heinrich, Bundesvorsitzender, NAV-Virchow-Bund

10.30 – 11.00 Pause mit Kaffee und Tee



11.00 – 11.45

Ländervergleich – Was machen die anderen anders, was machen sie besser?

Regulierter Wettbewerb der Krankenversicherer in den Niederlanden und der Schweiz

■ Auswirkungen der Krankenversicherungsreform in den NL

- Managed Care in der Schweiz und den Niederlanden
- Erfahrungen mit einem steuerfinanzierten Sozialausgleich
- Gibt es eine Konvergenz der Krankenversicherungssysteme?

Prof. Dr. Stefan Greß, Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda

Durch mehr Eigenverantwortung zu mehr Selbststeuerung?

- Gesundheit ist ein Gut, das es nicht zum Nulltarif geben kann
- Ist mehr Eigenverantwortung in der Gesundheitsvorsorge der Schlüssel zum funktionierenden System?
- Das Schweizer Gesundheitssystem – Ein Vorbild für Deutschland?
- Worauf müssen sich gesetzlich Versicherte zukünftig einstellen, um gut versorgt zu sein?

Beat Moll, Vorstandsvorsitzender, CSS Versicherung AG

Versorgungskonzepte auf dem Prüfstand – Welche Modelle haben Potential?



11.45 – 13.00

KURZSTATEMENTS MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION:

■ **„Specialty“-Konzepte zur Qualitätssteigerung und Kostensenkung**

Dirk H. Albers, Geschäftsführer, Medco International

■ **Mehr Effizienz durch Partnerschaften im Gesundheitswesen**

Frank Neumann, Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund

■ **Durch patientenindividuelle Verblisterung zu mehr Qualität und Wirtschaftlichkeit**

Jörg Geller, Mitglied der Geschäftsleitung, 7x4 Pharma

■ **Bessere pharmazeutische Versorgung für eine bessere Gesundheitsversorgung?**

Dr. Peter Froese, Vorstand, Apothekerverband Schleswig-Holstein

■ **Value Based Health Care: Höherer Patientennutzen bei gleichen oder niedrigeren Kosten**

Dr. Benjamin Grosch, Principal, The Boston Consulting Group

13.00 – 13.45

STATEMENTS:

Versorgungsforschung – Grundlage für innovatives Versorgungsmanagement

■ **Wissenstransfer von der Forschung zu den Entscheidern**

Franz Knieps, Partner, WIESE CONSULT

■ **"Chance einer neuen Versorgung" – Kosten-Nutzen-Betrachtung aus Sicht des forschenden Arzneimittelherstellers MSD**

Hanspeter Quodt, Vorsitzender der Geschäftsführung, MSD Sharp & Dohme GmbH

13.45 – 15.00 Gemeinsames Mittagessen



15.00 – 16.00

Diskussionen an vier parallelen Round Tables

Telemedizin und eHealth – Wo liegt der Nutzen für die Versorgung?

Diskutanten:

Roland Dieckmann, Referent des Vorstandes, DAK – Unternehmen Leben

Dr. Mario Weiss, Vorstand, GAIA AG

Dr. Stefan Kottmair, Geschäftsführer, almeda GmbH

Moderation: Prof. Dr. Günter Neubauer

Frühe Nutzenbewertung und Erstattungspreis: Europäische Referenzpreise – Spirale nach unten?

Diskutanten:

Dr. Rainer Hess

Dr. Norbert Gerbsch, Stellv. Hauptgeschäftsführer,

Leiter Team Market Access/Gesundheitsökonomie, BPI

Moderation: Prof. Dr. Eberhard Wille

Medizinische Versorgungszentren – Brennpunkt Eignerstruktur!

Diskutanten:

Dr. Wolfram Otto

Dr. med Ruth Kölb-Keerl, Ärztin für Augenheilkunde

Moderation: Prof. Dr. Volker Amelung, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Delegation ärztlicher Leistungen – Grenze zur Substitution?

Diskutanten:

Katrin Wenzler, General Manager, MARVECS GmbH

Dirk H. Albers, Geschäftsführer, Medco International

Moderation: Prof. Dr. Dr. Christian Dierks, Rechtsanwalt und Arzt,
Dierks + Bohle Rechtsanwälte

16.00 Ende der Jahrestagung

Medienpartner



ÄRZTE ZEITUNG



dpa AFX
Wirtschaftsnachrichten GmbH

Förderer

Deloitte.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Consulting, Corporate Finance, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen.

Mit einem Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern und mehr als 170.000 Mitarbeitern weltweit ist Deloitte die führende partnerschaftlich geführte Professional Services Firm. Deloitte vereint erstklassige Leistungen mit umfassender Industrieexpertise und regionaler Marktkompetenz und verhilft so Kunden in aller Welt zum Erfolg. „To be the Standard of Excellence“ – unsere gemeinsame Vision und individueller Anspruch zugleich.

Deloitte & Touche GmbH

Schwannstraße 6, 40476 Düsseldorf
www.deloitte.com/de

Ansprechpartner: Dr. Gregor-Konstantin Elbel
Partner Life Sciences & Health Care
Geschäftsführer GEBERA GmbH
Telefon: +49 (0)2 11.87 72-31 04
Fax: +49 (0)2 11.87 72-11 31 04
E-Mail: gelbel@deloitte.de



ELSEVIER

Elsevier ist der international führende Wissenschaftsverlag mit einem wesentlichen Schwerpunkt im Gesundheitswesen. Die Publikationen, Wissensbasen und eProdukte der Sparten „Health Sciences“ und „Risk Analytics“ werden weltweit von ca. 30 Millionen Wissenschaftlern, Studenten und Fachkräften im Gesundheitswesen angewendet. Der Bereich Elsevier – Health Risk Analytics verbindet die Wissensbasis von Elsevier und die Analysemethoden der deutschen Gesundheitsanalytik und bietet seinen Kunden u.a. Unterstützung bei der Identifikation von beeinflussbaren Risikopatienten und geeigneten Vertragspartnern, der Prognose individueller Gesundheitsrisiken sowie bei der Erfolgsbewertung.

Elsevier – Health Risk Analytics

Friedrichstraße 95
10117 Berlin
www.elsevier.de
Ansprechpartner: Dr. Thomas P. Zahn
Geschäftsführer
Telefon: +49 (0) 30.6 44 92 03-61
Fax: +49 (0) 30.6 44 92 03-70
E-Mail: t.zahn@elsevier.com

Aussteller



GAIA, Europas führender Public Health Anbieter, entwickelt und implementiert seit 15 Jahren im Auftrag von Krankenkassen, Ärzteorganisationen und Industrieunternehmen innovative Versorgungsmanagement-Lösungen für medizinisches Fachpersonal und Patienten. GAIA's Services fokussieren auf die Bereiche Behavioral Change, Medical Education, Adhärenz-/Compliance- sowie Arzneimittelmanagement. Unabhängige internationale Studien belegen die Wirksamkeit der Services, die bereits mehrfach mit den renommiertesten Forschungs- und Förderpreisen für Innovationen und Qualität im Gesundheitswesen ausgezeichnet wurden.

GAIA AG

Gertigstraße 12-14, 22303 Hamburg
www.gaia-group.com
Ansprechpartner: Dr. Matthias Zenker
Telefon: +49 (0) 40.35 10 52-26
Fax: +49 (0) 40.35 10 52-10
E-Mail: matthias.zenker@gaia-group.com

Aussteller



IMS HEALTH ist seit über 50 Jahren der weltweit führende Anbieter von Informationen und Dienstleistungen für die Pharma- und Gesundheitsindustrie. IMS verknüpft relevante Healthcare Informationen mit Analyse Know-how und umfangreicher Consulting Expertise. Dieses einzigartige Angebot gewährt Entscheidungsträgern im Pharma- und Gesundheitsmarkt wichtige Unterstützung. IMS steht für vertrauenswürdige und qualifizierte Datenerhebung. Alle Marktpartner werden neutral über das Marktgeschehen informiert. Datenschutz und Anonymität der Quellen sind für IMS oberstes Gebot.



Seit 1999 setzt **MARVECS** mit maßgeschneiderten Vertriebs- und Marketing-Services Trends. Für mehr als 40 Healthcare Unternehmen sind wir heute die erste Wahl bei der Besetzung von Vakanzen. Mit unseren flexiblen Außendienstlösungen bewerben wir Ihre Produkte kompetent und zuverlässig bei den richtigen Haus- und Fachärzten, Kliniken, Apotheken und Patienten. Wir bieten Ihnen: Vakanzmanagement, Exklusive & Partnering Teams, Apotheken-Services, Patient Compliance Teams.

IMS HEALTH GmbH & Co. OHG

Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main
www.imshealth.de
Ansprechpartner: Ilona Kiesewetter
Telefon: +49 (0) 69.66 04-0
Fax: +49 (0) 69.66 04-50 00
E-Mail: ikiesewetter@de.imshealth.com

MARVECS GmbH

Beim Alten Fritz 2, 89075 Ulm
www.marvecs.de
Ansprechpartner: Melanie Speier
Assistant Business Development & Marketing
Telefon: +49 (0) 7 31.1 40 00-57
Fax: +49 (0) 7 31.1 40 00-21
E-Mail: melanie.speier@marvecs.de

Unternehmenspräsenz



Als Qualitätsanbieter für Assistance und Gesundheitservices bedient **almeda** nationale und internationale Unternehmen der Versicherungsbranche, im Gesundheitswesen und der Industrie mit integrierten Dienstleistungen, u.a. Gesundheits-Coaching, Versorgungsmanagement, Telemedizinische Services. Über 400 erfahrene Mitarbeiter geben rund um die Uhr Hilfestellung bei gesundheitlichen Fragen oder im Notfall. Solide Planung, operative Exzellenz und fundierte Evaluation zeichnen almeda aus.

almeda GmbH

Rosenheimer Straße 116a, 81669 München
www.almeda.com
Ansprechpartner: Michael P. Blasius
Leiter Vertrieb Gesundheit & Marketing
Telefon: +49 (0) 89.4 80 59-0
Fax: +49 (0) 89.4 80 59-211
E-Mail: info@almeda.com



Die **AstraZeneca GmbH** gehört mit ihren rund 1.300 Mitarbeitern als deutsches Tochterunternehmen des britisch-schwedischen Konzerns zu den führenden forschenden Arzneimittelunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen engagiert sich aber auch über seine Produkte hinaus gemeinsam mit vielen starken Partnern für die Gesundheit und die Lebensqualität von Patienten. Als erster Hersteller hat sich AstraZeneca bewusst dem Prozess der frühen Nutzenbewertung nach dem Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) gestellt. Das Unternehmen produziert am Standort in Wedel innovative Arzneimittel und forscht unter anderem in den Bereichen Herz-Kreislauf, Atemwege, Magen-Darm, Krebs, Neurowissenschaften sowie Infektionen.

AstraZeneca Deutschland GmbH

Tinsdaler Weg 183
22880 Wedel
www.astrazeneca.de
Ansprechpartner: Kerstin Heinemann
Pressesprecherin
Telefon: +49 (0) 41 03.7 08-37 00
Fax: +49 (0) 41 03.7 08-7 39 55
E-Mail: presse@astrazeneca.com



Die **7(S) AAnderSSon GmbH** ist eine eigenständige Vertriebsorganisation und betreibt „Marketing für Arzneimittel“. Wir bieten unseren Kunden ein ganzheitliches, speziell auf die Pharmaindustrie zugeschnittenes, Marketing an. Von Pre-Marketingaktionen über Recruitment und Assessment-Center bis hin zum Einsatz der vorselektierten und sehr gut ausgebildeten eigenen und unbefristet fest angestellten Pharmareferenten können wir unsere Kunden ganzheitlich bei der Verfolgung der Vertriebs- und Marketingziele unterstützen.

7(S) AAnderSSon GmbH

Pelmkestraße 100, 58089 Hagen
www.7s-aandersson.de
Ansprechpartner: Dr. Ralph von der Mühl
Geschäftsführer
Telefon: +49 (0) 23 31.9 76 80-0
Fax: +49 (0) 23 31.9 76 80-49
E-Mail: vdm@7s-aandersson.de



Medco Celesio B.V. ist ein Joint Venture der deutschen Celesio AG und der US-amerikanischen Medco Health Solutions, Inc. und wurde im Juni 2010 gegründet. Das Gemeinschaftsunternehmen bietet innovative, umfassende und sektorübergreifende pharmazeutische Dienstleistungen an. Sie sollen die Effizienz der Arzneimittelversorgung von Patienten mit chronischen oder komplexen Erkrankungen verbessern.

Medco Celesio GmbH

Charlottenstraße 24, 10117 Berlin
www.medcococelesio.com
Ansprechpartner: Dirk Albers
Managing Director, Germany
Telefon: +49 (0) 30.3 00 13 77 10
Mobile: +49 (0) 1 70.2 24 95 39
E-Mail: dirk.albers@medcococelesio.com



Ob Gesundheitsdienstleister, Pharmaunternehmen oder Krankenkassen – unsere Mandanten stehen tagtäglich vor neuen Herausforderungen. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen entwickeln. Deshalb setzen wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Verbindung von Fachwissen und Branchenexpertise auf höchstem Niveau. **PwC**. 8.700 engagierte Menschen an 28 Standorten. 1,33 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

PricewaterhouseCoopers AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt
www.pwc.de
Ansprechpartner: Jens Wallraven
Telefon: +49 (0) 69.95 85-29 07
Fax: +49 (0) 69.95 85-19 52
E-Mail: jens.wallraven@de.pwc.com



Quintiles ist der größte vollständige über den Produktlebenszyklus integrierte und weltweit operierende Dienstleister der Healthcare Industrie. Clinical, Commercial, Consulting und Capital, die vier Geschäftsbereiche des Unternehmens, bieten innovative Lösungen für den Gesundheitsmarkt. 23.000 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern arbeiten für den Erfolg der Kunden.

Quintiles Commercial Germany GmbH

Schildkrötstraße 17-19, 68199 Mannheim
www.quintiles.de
Ansprechpartner: Dr. Andrea Kuschel-Barthel
Director Business Development
Telefon: +49 (0) 6 21.8 45 08-3 64
Fax: +49 (0) 6 21.8 45 08-5 00
E-Mail: andrea.kuschel-barthel@quintiles.com

(Kenn-Nummer)

Health.

28. und 29. November 2011

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

Budapester Straße 25, 10787 Berlin, Telefon: 030/26 96-0

**„Jährliches Update Gesundheitswesen –
Das Wesentliche in zwei Tagen.“**

Dr. Ulrich Thamer, KVVW

**„Sehr gute Info- und Kontaktmöglichkeit mit
wichtigen Personen im gesamten Pharma- und
pharmapolitischen Bereich.“**

Karl-Heinz Scholz, CS Diagnostics

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86-40 40

☐ **Ja, ich nehme am 28. und 29. November 2011 in Berlin teil**

zum Preis von € 2.199,- p. P. zzgl. gesetzl. MwSt.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]

[Im Preis sind Tagungsunterlagen enthalten.]

(P1200419M012)

☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

☐ Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme
das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.

☐ Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.9686-3333.]

Name, Vorname	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich,
Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: ☐ Ja ☐ Nein per Fax: ☐ Ja ☐ Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? ☐ Ich selbst oder ☐ Name: _____

Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: ☐ bis 20 ☐ 21-50 ☐ 51-100 ☐ 101-250 ☐ 251-500 ☐ 501-1000 ☐ 1001-5000 ☐ über 5000

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel Pullman Berlin Schweizerhof herzlich zu einem Umtrunk ein.



Wir über uns. Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die Euroforum Deutschland SE beauftragt.

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11.96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11.96 86-36 88
[Anuschka Osterkamp]

Zentrale: +49 (0)2 11.96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com

im Internet: www.health-jahrestagung.de